Die Ausstellung „Marburger Frauen im Nationalsozialismus“ ist aus einem Seminar der Soziologin Randi Becker am Marburger Zentrum für Gender Studies und feministische Zukunftsforschung hervorgegangen: Studierende haben darin die Geschichten von 22 Marburger Frauen im Nationalsozialismus erforscht, darunter Verfolgte, Widerständige aber auch Täterinnern. Ihre Geschichten werden in der Ausstellung vorgestellt. Die Ausstellung wird vom 15. Mai bis 17. August im Erdgeschoss der Zentralen Universitätsbibliothek Marburg gezeigt.

2. Ausstellungszeitraum: 2026

Hessisches Staatsarchiv Marburg,

Leihen der Ausstellung: ab 2026

über das Marburger Medienzentrum

Mehr Infos unter: https://randibecker.org/ausstellung-marburger-frauen Kontakt: randibecker@gmx.de

Ausstellung

GEFÖRDERT VON

MARBURG
Die Universitätsstadt

UB
Universitätsbibliothek

Philipps Universität Marburg

Zentrum für GenderStudies & feministische Zukunftsforschung

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

Veranstaltungen im Veranstaltungsraum der UB Marburg

15. Mai, 18.30 Uhr Ausstellungseröffnung

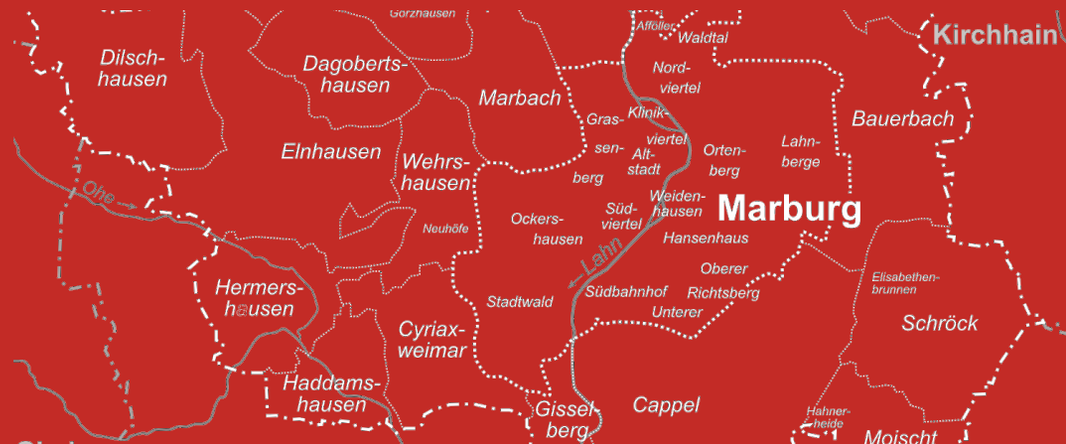
22. Mai, 18.30 Uhr „Arisierungen“ jüdischer Geschäfte am Beispiel der Geschäftsführerin Laura Aron, mit Iria Frommeyer

12. Juni, 18.30 Uhr Antisemitische Doktorgradentziehungen an der Universität Marburg am Beispiel von Alice Eisner und Betty Spier, mit Floriane Menges und Anastasia Zoubarev

26. Juni, 18.30 Uhr Die Rolle von Hochschulsport und Segelflug im NS am Beispiel der Turn- und Sportlehrerin Vera von Pirscher, mit Juliane Streit

3. Juli, 18.30 Uhr Lagerbordelle und Sexzwangsarbeit, am Beispiel von Franziska W., mit Randi Becker

17. Juli, 18.30 Uhr Facetten des Widerstands in Marburg am Beispiel von Thekla Berenspöhler, Emma Elison und Marie-Louise Hensel, mit Carolin Gerdes, Pia Goldschmitt und Paula Klees

24. Juli, 18.30 Uhr Verfolgung von Sinti-Frauen in Marburg am Beispiel der Schwestern Marianne und Elfriede, mit Carolin Schlüter und Rabiya Afzal

31. Juli 18.30 Uhr Marburger Täterinnen: KZ-Oberaufseherin Helene Klofik und „Euthanasie“-Ärztin Hilde Wernicke, mit Rhoda Kalms und Randi Becker